

Konjunkturbericht - Gewerbe und Handwerk Österreich

3. Quartal 2018

Tabellenband

Wien, September 2018

Die Konjunkturbeobachtung im Gewerbe und Handwerk wird im Auftrag der Wirtschaftskammer Österreich, Bundessparte und Landessparten Gewerbe und Handwerk durchgeführt.

VERFASSER/INNEN DES BERICHTS:

Karin Gavac
Cornelia Fürst

INTERNES REVIEW/BEGUTACHTUNG:

Christina Enichlmair

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der KMU Forschung Austria vorbehalten.

Für die elektronische Einspeicherung, An- und Verwendung der Auswertungen im Rahmen unmittelbarer interner Belange des Auftraggebers, in Verhandlungen mit anderen Organisationen und Institutionen sowie bei Presseaussendungen und Pressekonferenzen unter der Voraussetzung der Quellenangabe, wird die Genehmigung der KMU Forschung Austria im Voraus erteilt.

Mitglied bei:



Tabellenverzeichnis

Tabelle 1	Fachverband nach Branchen	1
Tabelle 2	Entwicklung der Auftragseingänge und Umsätze, nach Branchen	3
Tabelle 3	Beurteilung der Geschäftslage, nach Branchen.....	4
Tabelle 4	Auftragsbestand der investitionsgüternahen Branchen, nach Branchen	5
Tabelle 5	Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach Höhe des Auftragsbestands, nach Branchen	6
Tabelle 6	Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach freier Kapazität, nach Branchen	7
Tabelle 7	Umsatzentwicklung der konsumnahen Branchen, nach Branchen.....	8
Tabelle 8	Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze, nach Branchen	9
Tabelle 9	Geplante Veränderung der Zahl der Beschäftigten, nach Branchen	10
Tabelle 10	Entwicklung der Auftragseingänge und Umsätze, nach Betriebsgrößenklassen.....	11
Tabelle 11	Beurteilung der Geschäftslage, nach Betriebsgrößenklassen	11
Tabelle 12	Auftragsbestand der investitionsgüternahen Branchen, nach Betriebsgrößenklassen	12
Tabelle 13	Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach Höhe des Auftragsbestands, nach Betriebsgrößenklassen	12
Tabelle 14	Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach freier Kapazität, nach Betriebsgrößenklassen.....	13
Tabelle 15	Umsatzentwicklung der konsumnahen Branchen, nach Betriebsgrößenklassen.....	13
Tabelle 16	Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze, nach Betriebsgrößenklassen.....	14
Tabelle 17	Geplante Veränderung der Zahl der Beschäftigten, nach Betriebsgrößenklassen.....	14
Tabelle 18	Entwicklung der Auftragseingänge und Umsätze, nach Bundesländern	15
Tabelle 19	Beurteilung der Geschäftslage, nach Bundesländern	16
Tabelle 20	Auftragsbestand der investitionsgüternahen Branchen, nach Bundesländern.....	17
Tabelle 21	Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach Höhe des Auftragsbestands, nach Bundesländern.....	18
Tabelle 22	Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach freier Kapazität, nach Bundesländern	18
Tabelle 23	Umsatzentwicklung der konsumnahen Branchen, nach Bundesländern.....	19
Tabelle 24	Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze, nach Bundesländern	21
Tabelle 25	Geplante Veränderung der Zahl der Beschäftigten, nach Bundesländern	25
Tabelle 26	Anzahl der Unternehmen in der Stichprobe nach Bundesländern und Berufsgruppen	23
Tabelle 27	Repräsentativität nach Bundesländern	24

1 Ergebnisse nach Branchen

Die nachfolgend dargestellten Fachverbände setzen sich aus folgenden Gewerbe- und Handwerksbranchen zusammen:

Tabelle 1 Fachverband nach Branchen, Teil 1

Fachverband	Branchen
Bau	Bau
Dachdecker, Glaser und Spengler	Dachdecker Glaser Spengler und Kupferschmiede
Hafner, Platten- und Fliesenleger und Keramiker	Hafner, Platten- und Fliesenleger und Keramiker
Maler und Tapezierer	Maler, Lackierer und Schilderhersteller Tapezierer, Dekorateure und Sattler
Bauhilfsgewerbe	Bauhilfsgewerbe (exkl. Bodenleger und Steinmetze) Bodenleger Steinmetze
Holzbau	Holzbau
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	Tischler Bildhauer, Binder, Bürsten- und Pinselmacher, Drechsler, Korb- und Möbelflechter sowie Spielzeughersteller
Metalltechniker	Schlosser, Landmaschinentechniker und Schmiede Metalldesign, Oberflächentechnik und Guss
Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker	Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker
Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker	Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker
Kunststoffverarbeiter	Kunststoffverarbeiter
Mechatroniker	Mechatroniker
Fahrzeugtechnik	Kraftfahrzeugtechniker Karosseriebautechniker, Karosserielackierer und Wagner
Kunsthandwerke	Gold- und Silberschmiede und Uhrmacher Musikinstrumentenerzeuger Buchbinder, Kartonagewaren- und Etuierzeuger Erzeugung kunstgewerblicher Gegenstände

Tabelle 1 Fachverband nach Branchen, Teil 2

Fachverband	Branchen
Mode und Bekleidungstechnik	Kürschner, Handschuhmacher, Gerber, Präparatoren und Säckler
	Bekleidungsgewerbe
	Sticker, Stricker, Wirker, Weber, Posamentierer und Seiler
	Textilreiniger, Wäscher und Färber
Gesundheitsberufe	Schuhmacher und Orthopädienschuhmacher
	Augenoptiker, Orthopädietechniker, Bandagisten und Hörgeräteakustiker
	Zahntechniker
Lebensmittelgewerbe	Müller und Mischfuttererzeuger
	Bäcker
	Konditoren (Zuckerbäcker)
	Fleischer
	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe
Fußpfleger, Kosmetiker, Masseure	Fußpfleger, Kosmetiker, Masseure
Gärtner, Floristen	Gärtner, Floristen
Fotografen	Fotografen
Chemisches Gewerbe, Denkmal-, Fassaden-, Gebäudereiniger	Chemisches Gewerbe, Denkmal-, Fassaden-, Gebäudereiniger
Friseure	Friseure

1.1 Auftragseingänge/Umsätze ¹

Tabelle 2 Entwicklung der Auftragseingänge und Umsätze, Veränderung 1. Halbjahr 2018 zu 1. Halbjahr 2017, nach Branchen

	Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze im 1. Halbjahr 2018			
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	VÄ zum 1. Halbjahr 2017 in %
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Bau	16	68	16	2,5
Dachdecker, Glaser und Spengler	19	65	16	0,7
Hafner etc.	19	68	13	2,7
Maler und Tapezierer	26	61	13	1,1
Bauhilfsgewerbe	22	63	15	0,9
Holzbau	24	69	7	2,1
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	21	64	15	1,1
Metalltechniker	26	59	15	2,9
Installateure	17	61	22	-0,5
Elektriker	24	62	14	1,9
Kunststoffverarbeiter	28	51	21	2,4
Mechatroniker	35	41	24	2,1
Fahrzeugtechnik	21	63	16	0,9
Kunsthandwerke	18	58	24	-1,0
Mode und Bekleidungstechnik	12	73	15	-0,3
Gesundheitsberufe	21	36	43	-1,8
Lebensmittelgewerbe	23	55	22	0,3
Fußpfleger etc.	13	83	4	0,2
Gärtner, Floristen	9	48	43	-2,0
Fotografen	G	G	G	G
Chemisches Gewerbe etc.	G	G	G	G
Friseure	19	61	20	-1,0
Gewerbe und Handwerk	21	62	17	1,2

VÄ: Veränderung

G: Wenn je Indikator weniger als 20 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

¹ Investitionsgüternahe Branchen werden nach der wertmäßigen Entwicklung der Auftragseingänge, konsumnahe Branchen nach der Umsatzentwicklung gefragt.

1.2 Geschäftslage

Tabelle 3 Beurteilung der Geschäftslage im 3. Quartal 2018, nach Branchen

	Beurteilung der Geschäftslage im 3. Quartal 2018				
	gut	saison- üblich	schlecht	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorquartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Bau	32	48	20	12	-2
Dachdecker, Glaser und Spengler	22	63	15	7	-14
Hafner etc.	43	47	10	33	-13
Maler und Tapezierer	35	61	4	31	3
Bauhilfsgewerbe	22	62	16	6	-5
Holzbau	40	51	9	31	2
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	49	48	3	46	18
Metalltechniker	38	54	8	30	6
Installateure	33	56	11	22	-1
Elektriker	45	46	9	36	19
Kunststoffverarbeiter	45	36	19	26	13
Mechatroniker	41	50	9	32	5
Fahrzeugtechnik	21	71	8	13	-7
Kunsthandwerke	11	58	31	-20	3
Mode und Bekleidungstechnik	20	67	13	7	-4
Gesundheitsberufe	14	64	22	-8	3
Lebensmittelgewerbe	12	78	10	2	1
Fußpfleger etc.	26	69	5	21	-5
Gärtner, Floristen	17	57	26	-9	23
Fotografen	20	56	24	-4	G
Chemisches Gewerbe etc.	22	78	0	22	G
Friseure	12	74	14	-2	-8
Gewerbe und Handwerk	30	59	11	19	3

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit guter abzüglich Anteil der Betriebe mit schlechter Beurteilung der Geschäftslage

VÄ: Veränderung

G: Wenn je Indikator weniger als 20 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 4 Auftragsbestand der investitionsgüternahen Branchen, Veränderung 3. Quartal 2018 zu 3. Quartal 2017, nach Branchen

	Auftragsbestand im 3. Quartal 2018			
	Verteilung in Prozent nach Auftraggebergruppen			Insgesamt - VÄ in Prozent zum Vor- jahresquartal
	Private u. gewerbliche Auftraggeber	öffentliche Aufträge über General- unternehmer/ Bauträger	Direktver- gaben durch Bund/Länder/ Gemeinden	
Bau	70	19	11	12,3
Dachdecker, Glaser und Spengler	80	12	8	12,5
Hafner etc.	77	15	8	11,3
Maler und Tapezierer	80	12	8	5,2
Bauhilfsgewerbe	79	12	9	9,8
Holzbau	87	9	4	4,2
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	89	6	5	2,3
Metalltechniker	88	7	5	13,9
Installateure	70	19	11	16,8
Elektriker	72	14	14	5,9
Kunststoffverarbeiter	100	0	0	15,8
Gärtner, Floristen	87	11	2	G
Chemisches Gewerbe etc.	94	6	0	G
Gewerbe und Handwerk	80	12	8	10,5

VÄ: Veränderung

G: Wenn je Indikator weniger als 20 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 5 Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach Höhe des Auftragsbestands im 3. Quartal 2018, nach Branchen

	Auftragsbestand im 3. Quartal 2018				
	0 Wochen	1 bis 4 Wochen	5 bis 9 Wochen	10 bis 19 Wochen	20 und mehr Wochen
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Bau	1	16	28	38	17
Dachdecker, Glaser und Spengler	4	38	25	27	6
Hafner etc.	0	15	42	37	6
Maler und Tapezierer	1	27	29	36	7
Bauhilfsgewerbe	8	41	20	27	4
Holzbau	0	20	28	40	12
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	0	22	36	36	6
Metalltechniker	4	34	32	24	6
Installateure	2	36	30	22	10
Elektriker	4	19	26	32	19
Kunststoffverarbeiter	0	24	25	48	3
Gärtner, Floristen	G	G	G	G	G
Chemisches Gewerbe etc.	G	G	G	G	G
Gewerbe und Handwerk	3	26	30	30	11

G: Wenn je Indikator weniger als 20 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 6 Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach freier Kapazität, nach Branchen

	Wann können zusätzliche Aufträge ausgeführt werden?			
	sofort	in 3 Monaten	in 6 Monaten	in 9 Monaten
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Bau	39	50	8	3
Dachdecker, Glaser und Spengler	50	38	11	1
Hafner etc.	14	74	10	2
Maler und Tapezierer	35	52	9	4
Bauhilfsgewerbe	54	39	6	1
Holzbau	28	52	17	3
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	24	59	14	3
Metalltechniker	44	49	7	0
Installateure	53	34	10	3
Elektriker	37	47	16	0
Kunststoffverarbeiter	43	50	5	2
Gärtner, Floristen	71	29	0	0
Chemisches Gewerbe etc.	57	37	6	0
Gewerbe und Handwerk	40	48	10	2

G: Wenn je Indikator weniger als 20 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 7 Umsatzentwicklung der konsumnahen Branchen, Veränderung 3. Quartal 2018 zu 3. Quartal 2017, nach Branchen

	Entwicklung der Umsätze im 3. Quartal 2018				
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorjahres- quartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Mechatroniker	31	55	14	17	-14
Fahrzeugtechnik	16	68	16	0	2
Kunsthandwerke	8	74	18	-10	14
Mode und Bekleidungstechnik	14	65	21	-7	-5
Gesundheitsberufe	9	65	26	-17	-25
Lebensmittelgewerbe	18	65	17	1	-5
Fußpfleger etc.	7	87	6	1	G
Fotografen	16	61	23	-7	4
Friseure	14	71	15	-1	4
Gewerbe und Handwerk	15	70	15	0	-4

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit Umsatzsteigerungen abzüglich Anteil der Betriebe mit Umsatzrückgängen

VÄ: Veränderung

G: Wenn je Indikator weniger als 20 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

1.3 Erwartungen ²

Tabelle 8 Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze, erwartete Veränderung 4. Quartal 2018 zu 4. Quartal 2017, nach Branchen

	Auftragseingangs-/Umsatzerwartungen für das 4. Quartal 2018				
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorquartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Bau	16	72	12	4	-12
Dachdecker, Glaser und Spengler	14	67	19	-5	-15
Hafner etc.	15	73	12	3	-17
Maler und Tapezierer	23	67	10	13	-9
Bauhilfsgewerbe	18	70	12	6	3
Holzbau	17	75	8	9	4
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	7	83	10	-3	-16
Metalltechniker	25	68	7	18	-1
Installateure	17	73	10	7	-15
Elektriker	18	75	7	11	-6
Kunststoffverarbeiter	30	61	9	21	4
Mechatroniker	31	56	13	18	-8
Fahrzeugtechnik	19	64	17	2	-5
Kunsthandwerke	15	71	14	1	11
Mode und Bekleidungstechnik	29	56	15	14	7
Gesundheitsberufe	9	75	16	-7	10
Lebensmittelgewerbe	24	62	14	10	-6
Fußpfleger etc.	19	78	3	16	11
Gärtner, Floristen	23	58	19	4	27
Fotografen	27	58	15	12	G
Chemisches Gewerbe etc.	18	82	0	18	G
Friseure	15	74	11	4	-2
Gewerbe und Handwerk	18	71	11	7	-5

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit optimistischen abzüglich Anteil der Betriebe mit pessimistischen Erwartungen in %-Punkten

VÄ: Veränderung

G: Wenn je Indikator weniger als 20 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

² In den investitionsgüternahen Branchen werden die Betriebe nach den Auftragseingangserwartungen, in den konsumnahen Branchen nach den Umsatzerwartungen gefragt.

1.4 Personalplanung

Tabelle 9 Geplante Veränderung der Zahl der Beschäftigten im 4. Quartal 2018, nach Branchen

	Geplante Veränderung des Personalstandes im 4. Quartal 2018			
	Erhöhung	keine Veränderung	Ver- ringerung	VÄ zum Vor- quartal in %
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Bau	17	74	9	0,7
Dachdecker, Glaser und Spengler	19	75	6	2,2
Hafner etc.	33	62	5	4,0
Maler und Tapezierer	17	75	8	0,0
Bauhilfsgewerbe	13	85	2	0,9
Holzbau	15	80	5	1,5
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	20	79	1	3,5
Metalltechniker	18	76	6	1,8
Installateure	24	73	3	3,4
Elektriker	31	66	3	3,0
Kunststoffverarbeiter	16	84	0	1,4
Mechatroniker	19	78	3	2,7
Fahrzeugtechnik	12	83	5	0,9
Kunsthandwerke	7	88	5	2,6
Mode und Bekleidungstechnik	5	94	1	0,3
Gesundheitsberufe	7	86	7	-0,7
Lebensmittelgewerbe	9	84	7	-0,4
Fußpfleger etc.	13	80	7	1,3
Gärtner, Floristen	11	85	4	1,7
Fotografen	1	89	10	-3,7
Chemisches Gewerbe etc.	35	65	0	4,0
Friseure	9	85	6	1,4
Gewerbe und Handwerk	17	78	5	1,7

VÄ: Veränderung

G: Wenn je Indikator weniger als 20 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Quelle: KMU Forschung Austria

2 Ergebnisse nach Betriebsgrößen

2.1 Auftragseingänge/Umsätze ³

Tabelle 10 Entwicklung der Auftragseingänge und Umsätze, Veränderung 1. Halbjahr 2018 zu 1. Halbjahr 2017, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze im 1. Halbjahr 2018			
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	VÄ zum 1. Halbjahr 2017 in %
	Anteil der Betriebe in Prozent			
0 bis 9 Beschäftigte	18	65	17	-0,8
davon EPU (0 Beschäftigte)	11	75	14	-1,8
10 bis 19 Beschäftigte	31	54	15	1,4
20 und mehr Beschäftigte	40	47	13	2,7
Gewerbe und Handwerk	21	62	17	1,2

VÄ: Veränderung

EPU: Einpersonenernehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

2.2 Geschäftslage

Tabelle 11 Beurteilung der Geschäftslage im 3. Quartal 2018, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Beurteilung der Geschäftslage im 3. Quartal 2018				
	gut	saison-üblich	schlecht	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorquartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
0 bis 9 Beschäftigte	28	60	12	16	3
davon EPU (0 Beschäftigte)	27	57	16	11	5
10 bis 19 Beschäftigte	39	55	6	33	4
20 und mehr Beschäftigte	49	46	5	44	2
Gewerbe und Handwerk	30	59	11	19	3

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit guter abzüglich Anteil der Betriebe mit schlechter Beurteilung der Geschäftslage

VÄ: Veränderung

EPU: Einpersonenernehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

³ Investitionsgüternahe Branchen werden nach der wertmäßigen Entwicklung der Auftragseingänge, konsumnahe Branchen nach der Umsatzentwicklung gefragt.

Tabelle 12 Auftragsbestand der investitionsgüternahen Branchen, Veränderung 3. Quartal 2018 zu 3. Quartal 2017, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Auftragsbestand im 3. Quartal 2018			
	Verteilung in Prozent nach Auftraggebergruppen			Insgesamt - VÄ in Prozent zum Vorjahres- quartal
	Private u. gewerbliche Auftraggeber	öffentliche Aufträge über General- unternehmer/ Bauträger	Direktvergaben durch Bund/Länder/ Gemeinden	
0 bis 9 Beschäftigte	86	7	7	10,6
davon EPU (0 Beschäftigte)	86	11	3	9,7
10 bis 19 Beschäftigte	83	9	8	-3,0
20 und mehr Beschäftigte	75	16	9	13,9
Gewerbe und Handwerk	80	12	8	10,5

EPU: Einpersonenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 13 Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach Höhe des Auftragsbestands im 3. Quartal 2018, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Auftragsbestand im 3. Quartal 2018				
	0 Wochen	1 bis 4 Wochen	5 bis 9 Wochen	10 bis 19 Wochen	20 und mehr Wochen
	Anteil der Betriebe in Prozent				
0 bis 9 Beschäftigte	3	29	30	28	10
davon EPU (0 Beschäftigte)	13	25	21	34	7
10 bis 19 Beschäftigte	0	19	37	35	9
20 und mehr Beschäftigte	0	7	23	48	22
Gewerbe und Handwerk	3	26	30	30	11

EPU: Einpersonenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 14 Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach freier Kapazität, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Wann können zusätzliche Aufträge ausgeführt werden?			
	sofort	in 3 Monaten	in 6 Monaten	in 9 Monaten
	Anteil der Betriebe in Prozent			
0 bis 9 Beschäftigte	42	47	9	2
davon EPU (0 Beschäftigte)	39	44	12	5
10 bis 19 Beschäftigte	37	52	9	2
20 und mehr Beschäftigte	29	53	16	2
Gewerbe und Handwerk	40	48	10	2

EPU: Einpersonnenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 15 Umsatzentwicklung der konsumnahen Branchen, Veränderung 3. Quartal 2018 zu 3. Quartal 2017, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Entwicklung der Umsätze im 3. Quartal 2018				
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorjahres- quartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
0 bis 9 Beschäftigte	14	71	15	-1	-2
davon EPU (0 Beschäftigte)	8	81	11	-3	15
10 bis 19 Beschäftigte	25	60	15	10	-12
20 und mehr Beschäftigte	32	49	19	13	-11
Gewerbe und Handwerk	15	70	15	0	-4

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit Umsatzsteigerungen abzüglich Anteil der Betriebe mit Umsatzrückgängen

VÄ: Veränderung

EPU: Einpersonnenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

2.3 Erwartungen ⁴

Tabelle 16 Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze, erwartete Veränderung 4. Quartal 2018 zu 4. Quartal 2017, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Auftragseingangs-/Umsatzerwartungen für das 4. Quartal 2018				
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorquartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
0 bis 9 Beschäftigte	17	72	11	6	-4
davon EPU (0 Beschäftigte)	19	70	11	8	11
10 bis 19 Beschäftigte	24	68	8	16	-6
20 und mehr Beschäftigte	30	63	7	23	-6
Gewerbe und Handwerk	18	71	11	7	-5

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit optimistischen abzüglich Anteil der Betriebe mit pessimistischen Erwartungen in %-Punkten

VÄ: Veränderung

EPU: Einpersonnenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

2.4 Personalplanung

Tabelle 17 Geplante Veränderung der Zahl der Beschäftigten im 4. Quartal 2018, nach Betriebsgrößenklassen (Anzahl der Beschäftigten)

	Geplante Veränderung des Personalstandes im 4. Quartal 2018			
	Erhöhung	keine Veränderung	Verringerung	VÄ zum Vorquartal in %
	Anteil der Betriebe in Prozent			
0 bis 9 Beschäftigte	16	79	5	2,6
davon EPU (0 Beschäftigte)	3	97	0	3,6
10 bis 19 Beschäftigte	22	72	6	1,4
20 und mehr Beschäftigte	31	65	4	1,2
Gewerbe und Handwerk	17	78	5	1,7

VÄ: Veränderung

EPU: Einpersonnenunternehmen (ohne unselbstständig Beschäftigte)

Quelle: KMU Forschung Austria

⁴ In den investitionsgüternahen Branchen werden die Betriebe nach den Auftragseingangserwartungen, in den konsumnahen Branchen nach den Umsatzerwartungen gefragt.

3 Ergebnisse nach Bundesländern

3.1 Auftragseingänge/Umsätze ⁵

Tabelle 18 Entwicklung der Auftragseingänge und Umsätze, Veränderung 1. Halbjahr 2018 zu 1. Halbjahr 2017, nach Bundesländern

	Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze im 1. Halbjahr 2018			
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	VÄ zum 1. Halbjahr 2017 in %
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Steiermark	22	65	13	2,3
Vorarlberg	20	70	10	2,2
Tirol	23	62	15	1,4
Salzburg	23	61	16	1,3
Oberösterreich	23	60	17	1,3
Österreich	21	62	17	1,2
Burgenland	24	59	17	1,1
Wien	21	65	14	0,8
Niederösterreich	18	56	26	0,6
Kärnten	14	69	17	0,4

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

⁵ Investitionsgüternahe Branchen werden nach der wertmäßigen Entwicklung der Auftragseingänge, konsumnahe Branchen nach der Umsatzentwicklung gefragt.

3.2 Geschäftslage

Tabelle 19 Beurteilung der Geschäftslage im 3. Quartal 2018, nach Bundesländern

	Beurteilung der Geschäftslage im 3. Quartal 2018				
	gut	saison- üblich	schlecht	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorquartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Steiermark	37	49	14	23	13
Burgenland	30	63	7	23	7
Wien	22	70	8	14	6
Niederösterreich	29	51	20	9	5
Salzburg	41	49	10	31	3
Österreich	30	59	11	19	3
Kärnten	22	68	10	12	1
Oberösterreich	28	62	10	18	-2
Tirol	39	52	9	30	-3
Vorarlberg	29	69	2	27	-9

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit guter abzüglich Anteil der Betriebe mit schlechter Beurteilung der Geschäftslage

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 20 Auftragsbestand der investitionsgüternahen Branchen, Veränderung 3. Quartal 2018 zu 3. Quartal 2017, nach Bundesländern

	Auftragsbestand im 3. Quartal 2018			
	Verteilung in Prozent nach Auftraggebergruppen			Insgesamt - VÄ in Prozent zum Vorjahres- quartal
	Private u. gewerbliche Auftraggeber	öffentliche Aufträge über General- unternehmer/ Bauträger	Direktvergaben durch Bund/Länder/ Gemeinden	
Burgenland	79	15	6	25,7
Kärnten	79	12	9	18,9
Wien	72	12	16	15,2
Oberösterreich	86	10	4	13,4
Steiermark	77	17	6	12,2
Österreich	80	12	8	10,5
Tirol	80	12	8	8,4
Salzburg	86	11	3	8,3
Vorarlberg	81	10	9	4,6
Niederösterreich	77	12	11	4,1

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 21 Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach Höhe des Auftragsbestands im 3. Quartal 2018, nach Bundesländern

	Auftragsbestand im 3. Quartal 2018				
	0 Wochen	1 bis 4 Wochen	5 bis 9 Wochen	10 bis 19 Wochen	20 und mehr Wochen
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Burgenland	0	20	27	40	13
Kärnten	2	36	27	27	8
Niederösterreich	5	31	26	25	13
Oberösterreich	1	33	28	29	9
Salzburg	1	25	35	29	10
Steiermark	2	19	23	49	7
Tirol	2	19	40	28	11
Vorarlberg	1	8	39	40	12
Wien	6	27	35	19	13
Österreich	3	26	30	30	11

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 22 Verteilung der Betriebe der investitionsgüternahen Branchen nach freier Kapazität, nach Bundesländern

	Wann können zusätzliche Aufträge ausgeführt werden?			
	sofort	in 3 Monaten	in 6 Monaten	in 9 Monaten
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Burgenland	33	59	6	2
Kärnten	45	49	4	2
Niederösterreich	42	45	12	1
Oberösterreich	39	49	11	1
Salzburg	38	41	18	3
Steiermark	38	52	7	3
Tirol	39	46	12	3
Vorarlberg	24	56	17	3
Wien	54	42	3	1
Österreich	40	48	10	2

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 23 Umsatzentwicklung der konsumnahen Branchen, Veränderung 3. Quartal 2018 zu 3. Quartal 2017, nach Bundesländern

	Entwicklung der Umsätze im 3. Quartal 2018				
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorjahres- quartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Wien	13	82	5	8	8
Steiermark	13	70	17	-4	2
Niederösterreich	18	64	18	0	2
Österreich	15	70	15	0	-4
Kärnten	11	74	15	-4	-5
Tirol	20	67	13	7	-6
Oberösterreich	17	67	16	1	-10
Burgenland	10	76	14	-4	-13
Salzburg	14	61	25	-11	-20
Vorarlberg	16	62	22	-6	-21

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit Umsatzsteigerungen abzüglich Anteil der Betriebe mit Umsatzrückgängen
 VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

3.3 Erwartungen ⁶

Tabelle 24 Entwicklung der Auftragseingänge/Umsätze, erwartete Veränderung 4. Quartal 2018 zu 4. Quartal 2017, nach Bundesländern

	Auftragseingangs-/Umsatzerwartungen für das 4. Quartal 2018				
	Steigerung	keine Veränderung	Rückgang	Saldo * %-Punkte	VÄ des Saldos zum Vorquartal in %-Punkten
	Anteil der Betriebe in Prozent				
Steiermark	21	70	9	12	3
Wien	16	78	6	10	-3
Oberösterreich	20	69	11	9	-3
Salzburg	16	76	8	8	-3
Österreich	18	71	11	7	-5
Niederösterreich	22	63	15	7	-5
Burgenland	21	71	8	13	-6
Tirol	16	77	7	9	-7
Vorarlberg	14	67	19	-5	-12
Kärnten	11	73	16	-5	-15

*) Saldo: Anteil der Betriebe mit optimistischen abzüglich Anteil der Betriebe mit pessimistischen Erwartungen in %-Punkten
 VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

⁶ In den investitionsgüternahen Branchen werden die Betriebe nach den Auftragseingangserwartungen, in den konsumnahen Branchen nach den Umsatzerwartungen gefragt.

3.4 Personalplanung

Tabelle 25 Geplante Veränderung der Zahl der Beschäftigten im 4. Quartal 2018, nach Bundesländern

	Geplante Veränderung des Personalstandes im 4. Quartal 2018			
	Erhöhung	keine Veränderung	Verringerung	VÄ zum Vorquartal in %
	Anteil der Betriebe in Prozent			
Tirol	22	71	7	2,4
Wien	17	81	2	2,4
Vorarlberg	19	78	3	2,3
Salzburg	21	75	4	1,8
Österreich	17	78	5	1,7
Steiermark	17	80	3	1,6
Oberösterreich	18	76	6	1,6
Niederösterreich	14	81	5	1,5
Burgenland	16	78	6	0,7
Kärnten	13	78	9	0,5

VÄ: Veränderung

Quelle: KMU Forschung Austria

4 Methodische Anmerkungen

Die Erhebung der Konjunkturdaten für das 3. Quartal 2018 erfolgte ab Mitte Juli 2018 sowohl online als auch postalisch.

Bis Anfang September 2018 wurden die Daten von rd. 2.800 Betrieben erfasst. Nach Plausibilitätskontrollen und Datenscreening basieren die Ergebnisse auf einer Stichprobe von 2.756 Betrieben mit 51.004 Beschäftigten.

Um Verzerrungen in der Stichprobe zu vermeiden, wurden die Daten auf Basis der Struktur der Grundgesamtheit (Anzahl der Betriebe bzw. Anzahl der Beschäftigten nach Beschäftigtengrößenklassen, Berufsgruppen und Bundesländern) gewichtet.

Das entwickelte Struktur-Gewichtungs-Modell gewährleistet die Repräsentativität der Ergebnisse auf Berufsgruppen-, Betriebsgrößenklassen- und Bundeslandebene insgesamt. In Kategorien mit geringer Zahl an Betrieben (z.B. einzelne Sektoren und Betriebsgrößenklassen auf Bundeslandebene) in der Stichprobe sind die Ergebnisse als gültig für die Stichproben, aber nicht für die Grundgesamtheit zu sehen.

Ab dem 2. Quartal 2010 wurde die Konjunkturbeobachtung von 22 Branchen auf 42 Branchen ausgeweitet⁷. Veränderungen zu Ergebnissen aus früheren Beobachtungszeiträumen sind daher mit Vorsicht zu interpretieren.

Die Bezeichnungen einiger Branchen werden in den Tabellen zur besseren Übersichtlichkeit in verkürzter Form verwendet. Detaillierte Bezeichnung der Branchen siehe Tabelle 1.

Die nachfolgende Tabelle bildet die Rücklaufstatistik (Anzahl der Unternehmen in der Stichprobe) nach Bundesländern und Berufsgruppen ab.

⁷ In Wien beteiligen sich folgende Berufsgruppen nicht an der Konjunkturbeobachtung:
Tapezierer, Dekorateure und Sattler, Karosseriebauer einschließlich Karosseriespengler und Karosserielackierer sowie Wagner, Buchbinder, Kartonagewaren- und Etuierzeuger, Schuhmacher und Orthopädienschuhmacher, Augenoptiker, Orthopädietechniker und Hörgeräteakustiker, Zahntechniker, Gärtner und Floristen, Fotografen

Tabelle 26 Anzahl der Unternehmen in der Stichprobe nach Bundesländern und Berufsgruppen

	Ö	B	K	N	O	S	St	T	V	W
Bau	297	27	19	43	48	28	36	41	27	28
Dachdecker, Glaser und Spengler	198	11	23	47	25	15	29	16	18	14
Hafner etc.	68	5	2	15	10	7	8	8	2	11
Maler und Tapezierer	144	7	13	25	17	12	16	18	21	15
Bauhilfsgewerbe	224	16	10	40	36	19	41	24	18	20
Holzbau	116	7	14	15	12	15	24	17	10	2
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	177	10	9	32	34	11	28	19	8	26
Metalltechniker	201	6	21	31	59	17	26	10	15	16
Installateure	152	6	16	20	26	15	21	13	12	23
Elektriker	117	6	14	24	15	8	21	16	6	7
Kunststoffverarbeiter	51	3	3	19	11	2	5	3	1	4
Mechatroniker	117	6	7	18	37	5	7	9	16	12
Fahrzeugtechnik	166	10	13	36	29	13	27	15	14	9
Kunsthandwerke	61	3	3	6	15	8	14	1	5	6
Mode und Bekleidungstechnik	93	2	20	17	15	5	19	4	3	8
Gesundheitsberufe	60	0	7	6	17	7	11	5	7	0
Lebensmittelgewerbe	282	9	39	58	47	21	44	26	25	13
Fußpfleger etc.	36	5	4	0	8	5	3	3	4	4
Gärtner, Floristen	25	0	2	3	4	7	4	2	3	0
Fotografen	32	0	5	5	11	4	2	0	5	0
Chemisches Gewerbe etc.	24	1	3	0	1	5	6	0	4	4
Friseure	115	5	21	31	28	5	0	9	8	8

Quelle: KMU Forschung Austria

Tabelle 27 Repräsentativität nach Bundesländern

	Unternehmen Grundgesamtheit*	Anteil an der Grundgesamtheit in %**	Anzahl Unternehmen in der Stichprobe	Anteil an der Stichprobe in %
Burgenland	10.661	4,5	145	5,3
Kärnten	15.519	6,6	268	9,7
Niederösterreich	52.309	22,3	491	17,8
Oberösterreich	37.116	15,8	505	18,3
Salzburg	14.963	6,4	234	8,5
Steiermark	34.692	14,8	392	14,2
Tirol	17.693	7,5	259	9,4
Vorarlberg	10.316	4,4	232	8,4
Wien	41.813	17,8	230	8,3
Österreich	228.912	100,1	2.756	100,0

* Anzahl der Unternehmen der Sparte Gewerbe und Handwerk; Quelle: Wirtschaftskammer Österreich, Beschäftigtenstatistik 2017

** Anteil der Unternehmen im Bundesland an der Summe der Bundesländer
 Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen

Quelle: KMU Forschung Austria

